

PLEIV EVANGELICA REFORMADA DALLA CADI
EVANG.-REF. KIRCHGEMEINDE DER CADI



März – April 2024



Ein Grab
denn un-
am tiefs-
das selbst
denn un-



greift tiefer als die Gräber gruben
geheuer ist der Vorsprung Tod
ten greift das Grab
den Tod begrub
geheuer ist der Vorsprung Leben

Kurt Marti

VOR – WORT

Wer wälzt uns den Stein?

So lautet der Titel eines Buches, das mich seit vielen Jahren durch die Passions- und Osterzeit begleitet. Es enthält eine Sammlung von Gedanken, Gedichten, Betrachtungen und Geschichten rund um das Ereignis, das unseren Glauben und unsere Kirche begründet: Die Osterereignisse, das Sterben am Kreuz und die Auferstehung Jesu. Ostern. Dem Stein, der vor das Grab des Gekreuzigten gewälzt wurde, kommt dabei eine doppelte Bedeutung zu:

Mit dem Nazarener starben die Hoffnungen vieler – der Glaube an Gerechtigkeit und Liebe, an ein besseres Leben und daran, dass Respekt und Zärtlichkeit stärker sein würden als Lieblosigkeit und rohe Gewalt. Davor lag nun ein Stein – schwer zu bewegen, endgültig.

Dieser Stein fanden die Frauen, die früh am Morgen des dritten Tages zum Grab geeilt waren, um den Leichnam des Toten zu salben, weggewälzt. Noch auf dem Weg hatten sie sich gefragt, wer ihnen wohl den schweren Stein hinweg wälzen würde. Nun fanden sie das Grab offen – und leer. Und die Hoffnung kehrte zurück. Ob dem Ende doch ein neuer Anfang folgen würde, das Leben stärker als der Tod sich erweisen könnte, die Liebe stärker als die Angst?

Darauf hoffen wir bis heute, aus diesem Glauben leben wir bis heute. Einem Glauben, der oft auf die Probe gestellt wird. Zuviel passiert, das uns rat- und hilflos, in Ohnmacht und Resignation zurücklässt, immer wieder müssen wir Hoffnung, Zuversicht, Optimismus und Freude begraben wie in einer dunklen Höhle hinter einem schweren Stein. Wer wälzt uns den Stein? – Allein schon die Frage birgt die Hoffnung, dass er doch nicht unverrückbar sein könnte und sich die Osterfreude nicht verabschiedet hat, nie verabschieden, sondern immer neu aufbrechen wird. *In diesem Sinne hoffen wir, dass Sie auch an unseren Anlässen Momente erleben, die Ihnen den Stein wälzen werden.*



Kirchenvorstand und Mitarbeitende wünschen Ihnen herzlich eine licht- und hoffnungsvolle Osterzeit und viel österliche Freude

Pfr. Christoph Zingg

GOTTESDIENSTE

- Freitag, 1.3.2024** **19:00h, Weltgebetstag der Frauen**
Marienkapelle im Kloster Disentis,
Uniun da dunnas Disentis / Mustér, Tina Bundi u. Rita Huonder
Musik: Regina Willms
- Sonntag, 10.3.2024** **10:30h, Ökumenischer Gottesdienst**
Kirche Sogn Gions
Sur Mathew Kurian, Pfr. Christoph Zingg
Anschliessend Suppentag in der Halle Cons
- Sonntag, 10.3.2024** **17:00h, ref. Kirche Ilanz**
Regionaler Jugendgottesdienst
Mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden der Foppa Konf
- Sonntag, 24.3.2024** **10:00h, Gemeindezentrum Aua Viva**
Konfirmationsgottesdienst, Pfr. Christoph Zingg
Musik: Regina Willms
Anschliessend Apéro
- Freitag, 29.3.2024** **10:00h, Gemeindezentrum Aua Viva**
Gottesdienst zum Karfreitag, mit Feier des Abendmals
Pfr. Christoph Zingg
Musik: Regina Willms
- Sonntag, 31.3.2024** **06:00h, Gemeindezentrum Aua Viva**
Osterfrühfeier, Pfr. Christoph Zingg
Anschliessend Osterzmorge mit Eiertütschen
- 18:00h, kath. Pfarrkirche Brigels**
Ostergottesdienst mit Feier des Abendmahls
Pfr. Christoph Zingg
- Sonntag, 14.4.2024** **10:00h, Gemeindezentrum Aua Viva**
Predigtgottesdienst, Pfr. Christoph Zingg
Anschliessend Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 28.4.2024

10:00h, Gemeindezentrum Aua Viva

Predigtgottesdienst, Pfr. Christoph Zingg

Musik: Regina Willms

KIRCHGEMEINDE

Weltgebetstag der Frauen am 1. März 2024: Durch ein Band des Friedens...

Eine ökumenische Gruppe christlicher Frauen aus Palästina hat diesen Gottesdienst entworfen. Ihre Gedanken und Gebete folgen Ausschnitten aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Ephesus: «Ihr alle seid ein Leib, in euch allen lebt ein Geist, Ihr alle habt eine Hoffnung, die Euch Gott gegeben hat». Sie haben gemeinsam über dieses auf Grund ihrer leidvollen Erfahrungen als palästinensische Christinnen und Christen nachgedacht. Der Gottesdienst ruft dazu auf, einander in Liebe zu ertragen, trotz aller Schwierigkeiten und Unterdrückung, Angesichts des gewaltvollen Wiederaufflammens des Krieges in Palästina und Israel bekommt diese Feier eine ganz besondere Bedeutung. Sie schliesst Frauen aus Israel, überhaupt aus allen Teilen der Welt, wo Unterdrückung, Gewalt und Krieg herrschen mit ein und setzt ein hoffnungsvolles Zeichen dafür, einander auch in herausfordernden Zeiten in Liebe zu begegnen.

Der Gottesdienst in der **Marienkappelle des Klosters Disentis** wird gestaltet durch Frauen der Uniun da Dunnas Mustér, er ist zweisprachig in romanisch und deutsch gehalten. Musikalisch begleitet wird er von Regina Wilms an der Orgel. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu Tee und Kuchen nach Rezepten aus Palästina eingeladen.

Der Gottesdienst beginnt am Freitag, 1. März um 19 Uhr.



Singnachmittage mit Regina Willms am 9. März und am 27. April 2024

Am Singnachmittag mit Regina Willms treffen sich Frauen und Männer, die Freude haben am Singen. Die Freude haben an vertrauten Gesängen und ihren Lieblingsliedern, aber auch an neuen Tönen und unbekanntem Melodien. Ob in Dur oder moll, ob alt oder neu, ob piano oder forte, ob langsam oder im Galopp, ob Englisch oder Latein... Regina Willms freut sich auf einen schwungvollen Nachmittag mit bekannten Gesichtern und Stimmen und vielen neuen Mitsingenden

Die Singnachmittage findet statt am 9. März 2024 und am 27. April 2024 von 14 bis 17 Uhr im Gemeindezentrum Aua Viva.



Ökumenischer Suppentag am 10. März 2024 in der Halle Cons

Die Pleiv Sogn Gions Disentis und die evang.-ref. Kirchgemeinde der Cadi laden gemeinsam ein zum Suppentag. Der ökumenische Gottesdienst beginnt um 10:30h in der Kirche Sogn Gions, anschliessend «zügeln» wir in die Halle Cons, wo eine feine Suppe und ein wunderbares Kuchenbuffet auf grosse und kleine Geniesserinnen wartet.

Der Erlös des Suppentags geht an die Kita Lumpazi in Disentis. Im Rahmen des Mittagessens wird die Kita von ihrer Leiterin, Lisa Giorgio, und Christoph Zingg, Geschäftsführer der Trägerschaft, der Fundaziun Tür auf – mo vinavon, vorgestellt. Und der Chor der Kita-Kinder wird die Anwesenden mit einigen fröhlichen Liedern erfreuen.

**Ökumenischer Suppentag am 10. März 2024, 10:30 Gottesdienst Kirche Sogn Gions
11:30h Mittagessen Halle Cons**

Regionaler Jugendgottesdienst am 10. März 2024

Immer im Frühjahr und kurz vor der Konfirmation laden Jugendliche aus der Region Foppa zu einem gemeinsam gestalteten Jugendgottesdienst ein. «Worauf' s im Leben ankommt» ist das Thema in diesem Jahr. Erfolg? Geld? Gutes tun? Träumen und Träume erfüllen? – Dazu haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden Gedanken, Gebete, Worte und Musik gesammelt und zu einem bunten Strauss gebunden, der anregt, aneckt, auf jeden Fall niemanden unberührt lässt. Zum **Gottesdienst in der reformierten Kirche Ilanz** sind Jugendliche, Angehörige, Freunde und Bekannte herzlich eingeladen!

Der Gottesdienst beginnt um 17 Uhr, im Anschluss sind alle zum **Apéro im Pfrundhaus** neben der Kirche eingeladen.



Konfirmationsgottesdienst am 24. März 2024

Am Palmsonntag, 24. März 2024, werden **Marco Strupler Disentis / Disla, und Florian Pfister, Waltensburg**, im Gemeindezentrum Aua Viva, konfirmiert.

Im Rahmen eines festlichen Gottesdienst werden sie als junge Erwachsene in unsere Kirche aufgenommen und für ihren weiteren Lebensweg gesegnet. Zu dieser Feier sind nicht nur Familien-, sondern auch Gemeindeangehörige herzlich eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst offeriert die Kirchgemeinde einen Apéro – Gelegenheit, die jungen Erwachsenen zu begrüßen und willkommen zu heissen.

Konfirmationsfeier am 24. April 2024, 10:00h, Gemeindezentrums Aua Viva, 10:00h

Sternenwoche-Projekt «Aua Viva»

Während Wochen haben die Schülerinnen und Schüler der ersten zwei Oberstufen-Klassen im Rahmen des Religionsunterrichts Etiketten bemalt, designt, gestaltet und damit fast 500 Wasserflaschen von Passugger beklebt. Gleichzeitig haben sie sich vertieft mit der Klimakrise und deren Folgen für die Bevölkerung von Bangladesch befasst und sich eine Ahnung davon erarbeitet, was heisst, ins Landesinnere zu flüchten, weil das steigende Meer den Lebensgrund einfach wegspült. Für Klimaflüchtlinge, die an den Rändern der Grosstädten von Bangladesch in grösstem Elend und unter katastrophalen Umständen leben müssen, sammelt die diesjährige «Sternenwoche» der Zeitschrift «Schweizer Familie» und des Kinderhilfswerks UNICEF. Mit dem Projekt «Aua Viva» machen die Schülerinnen und Schüler an der Sternenwoche 2024 mit und haben mit dem Verkauf ihrer Wasserflaschen bereits rund 1'500 Franken beigesteuert. Das Projekt kann unter-

stützt werden: Weiter Flaschen stehen zum Verkauf von Fr. 3 im Gemeindezentrum Aua Viva bereit, geplant ist auch noch ein Verkaufsstand im Rahmen des Suppentages vom 10. März 2024.

Das Projekt «Aua Viva» kann aber auch direkt verfolgt und unterstützt werden:

<https://kidsunited.unicef.ch/de/helfen/aktion-anmelden?cfd=8w11e>



Erstes Singen mit den Kleinen

Das erste Singen mit den Kleinen findet auch im März und im April statt. Es ist an keine Konfession gebunden, ist für die Teilnehmenden kostenlos und findet immer am Dienstagvormittag statt. Die vorgesehenen Daten:

05.3., 12.3., 26.3., 2.4. und 9.4., immer von 10:05 bis 11:05 Uhr im Gemeindezentrum Aua Viva

Gerne erteilt die Leiterin Gabriela Tambornino weitere Auskünfte: gabriela.tambornino@bzs-surselva.ch oder Natel 079 525 66 15



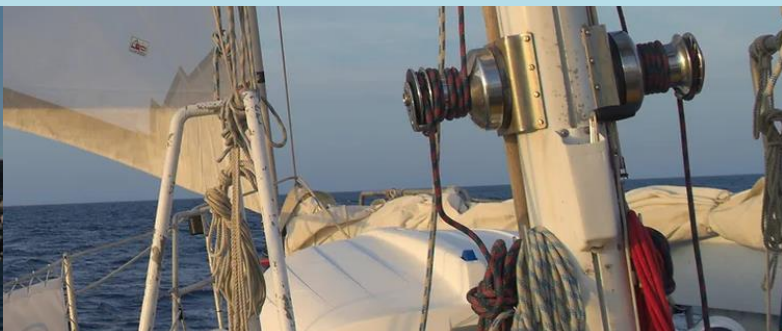
Lust auf Wind, Meer und Weite? Segelwoche auf der SY INUIT:

Den Wind in den Haar spüren, den Blick auf die Kimm und in die Segel gerichtet, Raufahrt und Stürme abwettern, der Feierabenddrink mit den Segelkameraden geniessen, gemeinsam kochen, baden, Landgänge geniessen...

Genau das verspricht hält die Segelwoche auf der SY INUIT.

Gesegelt wird auf dem Mittelmeer vor der südfranzösischen Küste, Ausgangshafen ist Port Saint-Louis. Segelkenntnisse sein keine erforderlich. Platz für 6 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Kosten all inclusive ca. Fr. 900.-- / Person. Die Reise wird von Christoph Zingg als Co-Skipper und einem erfahrenen Seebären begleitet. Geplant ist Woche 32, vom 5. bis 11. August.

Lust auf Meer? – Nähere Information gerne bei Christoph Zingg, Tel. 079 729 73 72
www.velaventura.ch



Kirchgemeindeversammlung

Am 14. April 2024, 11:10, Gemeindezentrum Aua Viva

**Ordentliche Kirchgemeindeversammlung
der Ev.-ref. Kirchgemeinde der Cadi
am Montag, 14. April 2024 um 11.10 Uhr
im Kirchgemeindezentrum AUA VIVA in Disentis**

Liebe Kirchgemeindemitglieder

*der Kirchgemeindevorstand lädt alle recht herzlich zu unserer Frühjahrsversammlung ein.
Nach dem offiziellen Teil laden wir euch gerne noch zu einem
kleinen Umtrunk ein!*

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der StimmenzählerInnen
3. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom
26. November 2023
4. Jahresbericht des Pfarramtes und des Vorstandes
5. Jahresrechnung der Kirchgemeinde 2023, Bericht der RevisorIn
6. Information Jahresbericht und Rechnung Fundaziun Tür auf – mo vinavon
7. Infos und Varia

Unterlagen zu den Traktanden 3 – 5 sind **ab 1. April verfügbar auf** www.auaviva-cadi.ch

Anträge zuhanden der Kirchgemeindeversammlung sind schriftlich bis spätestens am 1. April 2024 an die Ev.-ref. Kirchgemeinde der Cadi, z.H. des Präsidenten Hans Möckli, Via Davos Mustér 4, 7180 Disentis/Mustér zu senden.

Der Kirchgemeindevorstand:

Hans Möckli, Jeannette Venzin, Susanne Strupler, Tina Bundi & Christian Gerber

Ökumenische Stiftung Tür auf - mo vinavon

33 Jahre Fundaziun Tür auf – mo vinavon

Der 30igste Geburtstag fiel der Pandemie zum Opfer – nun feiern wir im Jahr 2024 33 Jahre Fundaziun Tür auf – Mo Vinavon. Mit verschiedenen Anlässen feiern wir diese vielgestaltigen und erfolgreichen Jahre. Gleichzeitig schauen wir nach vorne – wir stellen fest, dass die Stiftung in der Wahrnehmung der Öffentlichkeit, aber auch diverser Zielgruppen (Familien, Jugendliche) nicht so bekannt ist, wie sie das Verdienen würde. Das Stiftungsjubiläum ist ein idealer Anlass, die Stiftung wieder einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Im Zentrum steht ein grosses Fest mit einem «Tag der offenen Tür» am 8. Juni 2024.

Ein Tag der «offenen Tür», mit einem Kinderdorf, Unterhaltung, Verpflegung, Begegnungen mit spannenden Persönlichkeiten, Musik, Lachen, Feiern... Details folgen

Save the date

Arena

Tischlein deck Dich

Seit dem 4. Oktober 2023 ist die vor rund einem Jahr in Disentis aufgebaute Lebensmittelabgabestelle offizieller Partner von *Tischlein deck dich*. *Tischlein deck dich* rettet Lebensmittel vor der Vernichtung und verteilt sie armutsbetroffenen Menschen in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

Die Lebensmittelabgabe im Gemeindezentrum Aua Viva in Disentis ist immer am Mittwoch zwischen 14:30h u. 15:30h offen. Interessierte holen eine Bezugskarte im Transitzentrum Bellavista oder einem der regionalen Sozialdienste. Gegen Vorweisen dieser Karte und einen symbolischen Franken haben sie einmal wöchentlich Zugang zu einwandfreien Lebensmitteln und erfahren so eine spürbare Entlastung ihres Budgets.

Tischlein deck dich, immer am Mittwoch, 14:30h bis 15:30h

Gemeindezentrum Aua Viva



Giuventegna Cadi

Talina wird renoviert

Der beliebte und stark frequentierte Treffpunkt in Sedrun erhält ein neues Kleid: Mit viel Engagement haben die Jugendlichen die in die Jahre gekommenen Einrichtung entfernt und so Platz geschaffen für einen frischen, freundlichen Ausbau.

Während des Umbaus bleibt der Treffpunkt Talina in Sedrun geschlossen.



AUDIENZA

GIUVENTETGNA CADI

Fundaziun «Tür auf - mo vinavon»

Via Sursilvana 93 • 7175 Sumvitg • Telefon 078 673 57 38 • info@giuventetgnacadi.ch • www.giuventetgnacadi.ch
Banca Raiffeisen Cadi, IBAN: CH91 8107 2000 0010 1773 4

Mintgamai la mesjamna suentermiezdi allas 14:00 – 17:00
Sentupadas per juvenils per discurs, cussegliazion e cumpignia

SEDRUN
TGESA
COMMUNALA

DATUMS

06.03.24
20.03.24
03.04.24
17.04.24
06.05.24
22.05.24
05.06.24
19.06.24

MUSTÈR
LOCAL CONS

DATUMS

13.03.24
27.03.24
10.04.24
01.05.24
15.05.24
29.05.24
12.06.24

**Cordiala invitaziun
e salids amicabels**
Gabriela Cabalzar-Lombriser
lavrera dalla lavur da giuventetgna
aviarta

Kita Lumpazi

10 Jahre Kita Lumpazi: Zu Gast am ökumenischen Suppentag am 10. März 2024 in der Halle Cons! 10:30 Gottesdienst in Sogn Gions, 11:30 Mittagessen

Aktuelles auf www.lumpazi-cadi.ch

Mbara Ozioma

Songhai: Ein Agrar-ökologischer Model-Betrieb entsteht

Nach der Songhai-Philosophie wird nichts als Abfall angesehen. Was an einem Ort als Abfall anfällt, ist an anderer Stelle ein Rohstoff. So werden beispielsweise beim Ackerbau alle Erzeugnisse für den menschlichen und tierischen Bedarf verwendet.

Die Blätter werden den Tieren verfüttert oder für die Kompostierung des Dungs. In der Tierhaltung wird der Dung wiederum für die Befruchtung der Felder verwendet.

Auch was die Menschen hinterlassen, dient der Herstellung von Gas, das wiederum in der Küche verwendet werden kann. Das ist ein klarer Beweis, dass ein Songhai Betrieb alles verwendet, mit wenig Verlust. Die Verwendung von Tierdung erhält das Ökosystem, da weniger Treibhausgas in die Atmosphäre gelangt, oder in die Umwelt entweicht. Sie erhält die Fruchtbarkeit des Bodens, ohne die Organismen in der Erde zu schädigen.

Es führt zu einer guten Ernte und Nahrungsmitteln, die die tierischen und menschliche Gesundheit nicht gefährden. Der Songhai-Betrieb benötigt den Bau von Strassen, Bewässerungsgraben, Umzäunungen und zahlreichen Betriebsgebäuden. Es entstehen, oder sind bereits entstanden, ein Wasserturm, ein Brunnen, eine Geflügelfarm, eine Schweinezucht, eine Fischzucht, eine Mühle für das Tierfutter, Schulungsräume und Büroräumlichkeiten.

Die Rolle der St. Nicolas Frauengenossenschaft

Von Anfang an war die St. Nicolas Frauengenossenschaft im Projekt involviert. Elf ihrer Mitglieder gingen für eine drei-monatige Songhai-Schulung nach Owerri north, wo sie landwirtschaftlich und wirtschaftlich ausgebildet wurden. Einige dieser Frauen haben bereits eigene landwirtschaftliche Betriebe eröffnet, andere zeigen Interesse, nach der Fertigstellung in dem Model-Betrieb zu arbeiten

Ndukwe Anyanwu und Casmir Ogoke, Auszug aus dem Newsletter No 26.

Der Newsletter kann bezogen werden über tuerauf-movinavon@auaviva-cadi.ch



Reichen die finanziellen Mittel?

Komisch, aber wahr: Nigerias Preise gehorchen den Gesetzen der Schwerkraft nicht, da sie nur zu steigen, und nicht zu fallen scheinen.

Das steigende Preisniveau für Güter beschränkt unsere Kaufkraft und die verfügbaren Mittel des Projekts. Die andauernde Inflation macht das Budgetieren und die Marktanalysen fast überflüssig, da man sie zum Zeitpunkt der Ankäufe wiederholen kann. Es gibt somit viele Herausforderungen mit den höheren Kosten für Material und Arbeitskräfte.



Spenden, die blühen

Seit vielen Jahren arbeite ich für Organisationen, die Spenden generieren müssen, um ihre wertvolle Arbeit leisten zu können. Drei Erfahrungen haben sich im Laufe der Jahre verdichtet:

Die erste: Menschen, die spenden, verstehen sich je länger je weniger einfach als Geldgeberinnen und Geldgeber. Sie möchten vielmehr Anteil nehmen an einem Projekt, Teil sein einer Gemeinschaft, die eine gute Idee auf den Boden und ins Handeln bringt. Spendenarbeit ist Beziehungsarbeit.

Die zweite: Wichtig sind je länger, je mehr nicht nur materielle Werte, die mit einer Spende erfüllt werden. Aspekte wie Menschenwürde, Augenhöhe mit den Begünstigten, Selbstwirksamkeit der Projektpartner werden je länger, je wichtiger. Menschen, die spenden, haben eine umfassende Vorstellung von der Wirkung, die sie sich von ihrer Spende versprechen.

Die dritte: Das Verhältnis zwischen administrativem Aufwand und dem Anteil der Spende, die das Projekt tatsächlich erreicht, muss stimmen. Vertrauen in die involvierten Persönlichkeiten und in das Handling der Spenden sind wichtig.

Die Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmungen ZEWÖ empfiehlt eine Quote von 80%, das heisst, dass von einem Spendenfranken sollen mindestens 80 Rappen im Projekt ankommen sollten. Die «Mbara Ozioma integrated Farm nach Songhai Prinzipien» lebt wesentlich von Spenden - und ist ein wunderbares Beispiel für ein spendengestütztes Projekt:

Der Verwaltungsaufwand ist praktisch null. Die Übermittlungskosten sind gering, die Verwaltungskosten werden von der Fundaziun Tür auf - mo vinavon übernommen. Jeder Franken kommt so uneingeschränkt zum Blühen. Das Songhai-Projekt bringt Menschen in die Lage, für sich selbst zu sorgen: Nachhaltig, unabhängig, in Verantwortung gegenüber der Schöpfung, den Mitmenschen und den Geldgeberinnen und Geldgebern. Diese Unabhängigkeit, die durch das Projekt gefördert wird, und die damit verbundene Sicherheit sind nebst den materiellen Erträgen der wichtigste Effekt dieses so hoffnungsvollen Projekts

Und schliesslich solidarisiert sich jede Spenderin, jeder Spender mit diesen Menschen, die ihr Schicksal mit jedem Samen, jedem Setzling, jeder Frucht selber in die Hand nehmen. Sie sind Teil einer Gemeinschaft, an kleinem Ort mit grosser Wirkung und mit Kopf, Herz und Hand für eine sichere Zukunft arbeitet, sich dafür den Rücken krumm und die Hände schmutzig macht. Jede Spende wird so zum Gruss und zum sichtbaren Zeichen einer lebendigen Beziehung.

Wir freuen uns über ihre Spende und danken Ihnen herzlich für jede Blüte, die dank Ihnen aufgeht.

Christoph Zingg



Das letzte Wort...

...hat der Alt-Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf. Die promovierte Juristin und Vollblutpolitikerin gehörte von 1994 bis 1998 dem Grossen Rat des Kantons Graubünden an und wurde als erste Frau 1998 in den Bündner Regierungsrat gewählt. 2001 und 2005 war sie Regierungspräsidentin.

2007 wurde sie von der Nationalversammlung gegen den amtierenden Magistraten Christoph Blocher in den Bundesrat gewählt, dem sie bis zu ihrem Rücktritt 2015 angehörte.



Warum Kirche? – Die Kirche ist ein Ort, der hält und trägt, ein Ort, in dem ich meine innere Ruhe finde. Kirche bedeutet für mich auch Werte und Engagement.

Der Einsatz für die Grundrechte und für gesicherte Sozialwerke ist gelebtes Christentum. Die Kirche soll diesen Werten eine Stimme geben.

Schön, wenn Vertreterinnen und Vertreter der Kirche ihre Rolle so verstehen.

